

Freie Steeldartliga Brandenburg

FAQ und Einstiegsleitfaden für neue Vereine, Teams und Spieler

Saison	2026/2027
Fassung	überarbeitet nach Regelwerk Testfreigabe, Strafenkatalog und Spielstättenkontrolle 4.0
Stand	30.06.2026
Charakter	Erklärendes FAQ. Verbindlich bleiben Regelwerk, Strafenkatalog, Jugendregelwerk sowie schriftliche Entscheidungen der FSDL.

Wichtig

Dieses Dokument ist bewusst als verständliche Einstiegshilfe geschrieben. Es ersetzt keine verbindliche Regelentscheidung. Bei Widersprüchen gelten das aktuelle Regelwerk, der Strafenkatalog und schriftliche Entscheidungen der Ligaleitung oder des Schiedsgerichts.

Good Darts!

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Kurz erklärt: Was ist die FSDL?	3
Was ist dieses FAQ?	3
2. Welche Wettbewerbe gibt es?	3
3. Wie wird ein Team Mitglied?	3
Was braucht ein neues Team praktisch?	4
4. Was kostet eine Saison?	4
Beispiele	4
5. Welche Fristen sind wichtig?	4
6. Wie läuft eine Saison ab?	5
7. Wie läuft ein Spieltag ab?	5
Was wird gespielt?	5
Was ist beim Callen wichtig?	6
8. Spielverlegungen: Was ist erlaubt?	6
9. Spieler, Kader, Nachmeldungen und Wechsel	6
Berlin-Brandenburg-Kooperation	6
10. Jugend und Jugendliga	7
11. Spielstätten: Was muss vorhanden sein?	7
Mindestanforderungen aus dem Regelwerk	7
Pflicht- und Messkriterien der Spielstättenkontrolle 4.0	8
12. Regelwerk, Strafenkatalog und Schiedsgericht	8
Welche Sanktionen sind denkbar?	8
Was tun bei Streit?	8
13. Häufige Fehler - und wie man sie vermeidet	8
14. Ansprechpartner und Kommunikation	9
15. Checkliste: neues Team vor Saisonstart	9
16. Checkliste: Heimspieltag	9
17. Checkliste: Auswärtsspiel	10
18. Schnell-FAQ für Neulinge	10
19. Die 10 wichtigsten Regeln auf einen Blick	10
20. Schlusswort	11

1. Kurz erklärt: Was ist die FSDL?

Die Freie Steeldartliga Brandenburg (FSDL) organisiert den Steeldart-Spielbetrieb in Brandenburg. Dazu gehören insbesondere Liga, Landespokal, Ranglisten, Jugendformate, Dartmasters und weitere offizielle Veranstaltungen.

Das Ziel ist ein fairer, geordneter und für alle Teams nachvollziehbarer Spielbetrieb. Dafür gibt es verbindliche Fristen, geregelte Spielberechtigungen, Anforderungen an Spielstätten, eine einheitliche Ergebniserfassung, Ansprechpartner sowie ein Schiedsgericht.

Was ist dieses FAQ?

Dieses FAQ erklärt die wichtigsten Punkte in einfacher Sprache. Es richtet sich besonders an neue Vereine, neue Mannschaften und Spieler, die den Ablauf der FSDL schnell verstehen möchten.

Merksatz

Das FAQ hilft beim Verstehen. Verbindlich sind Regelwerk, Strafenkatalog, Jugendregelwerk und schriftliche Entscheidungen der zuständigen FSDL-Stellen.

2. Welche Wettbewerbe gibt es?

Die FSDL besteht aus mehreren Wettbewerben und Formaten. Für neue Vereine ist wichtig: Jeder Wettbewerb kann eigene Regeln, Fristen und Teilnahmevoraussetzungen haben.

Wettbewerb	Kurz erklärt	Wichtig für neue Teams
Ligabetrieb	Regulärer Saisonbetrieb mit Staffeln, Spielplan, Tabelle sowie Auf- und Abstiegsregelungen.	Hauptwettbewerb. Neue Teams starten grundsätzlich in der 4. Liga, sofern keine Ausnahme greift.
Landespokal	Pokalwettbewerb im K.-o.-System. Nach dem regulären Spielverlauf kann bei 9:9 ein Entscheidungsspiel folgen.	Zusätzliche Anmeldung und Pokalgebühr beachten.
Jugendliga	Eigenständiger Jugendwettbewerb mit besonderem Schutzrahmen und separaten Vorgaben.	Jugendschutz, Aufsicht und Altersvorgaben konsequent beachten.
Jugendranglisten	Ranglistenformate für Jugendspieler.	Gute Möglichkeit für junge Spieler, zusätzlich Wettbewerbserfahrung zu sammeln.
Damen-, Herren- und Jugendranglisten	Einzelwertungen und Ranglistenveranstaltungen außerhalb des normalen Teamspiels.	Für Spieler interessant, die sich zusätzlich sportlich messen möchten.
Dartmasters	Qualifikations- bzw. Abschlussformat nach festgelegten sportlichen Kriterien.	Die Qualifikation ergibt sich aus den jeweiligen Vorgaben.
Jugendmasters	Final- bzw. Qualifikationsformat für Jugendspieler.	Teilnahme nach Jugendwertung und Jugendregelung.

3. Wie wird ein Team Mitglied?

Der Weg in die FSDL ist unkompliziert, wenn die Reihenfolge eingehalten wird. Entscheidend sind fristgerechte Meldung, saubere Spielerdaten, eine geeignete Spielstätte und ein verlässlicher Ansprechpartner.

- 1 Team aufstellen: Es sollte ein fester Mannschaftskern vorhanden sein. Reservespieler sind sinnvoll.
- 2 Verantwortliche benennen: Ein Teamkapitän und möglichst ein Stellvertreter sollten alle Informationen bündeln.
- 3 Spielstätte prüfen: Mindestens 2 Spielboards und 1 Practiceboard müssen vorhanden sein.
- 4 Team anmelden: Die Meldung muss fristgerecht erfolgen und durch die Ligaleitung bestätigt werden.

- 5 Spieler melden: Spieler müssen vollständig und korrekt gemeldet sowie spielberechtigt sein.
- 6 Gebühren begleichen: Die Teilnahme wird erst nach Erfüllung der Zahlungspflichten praktisch belastbar.
- 7 Spielplan abwarten: Nach Veröffentlichung des Spielplans sind Termine verbindlich, sofern sie nicht offiziell geändert werden.

Was braucht ein neues Team praktisch?

Bereich	Empfehlung
Organisation	Ein fester Teamverantwortlicher und ein Stellvertreter.
Kader	Mehr Spieler melden als das absolute Minimum. So können Krankheit, Arbeit und Urlaub besser aufgefangen werden.
Boards	Mindestens 2 regelkonforme Spielboards plus 1 Practiceboard.
Spielstätte	Ausreichend Platz, Beleuchtung, Oche, Zuschauerbereich, Toiletten, Mindesttemperatur und sichere Wege.
Technik	Zuverlässige digitale Spielabwicklung und ein sauberer Papier-Spielbericht als Nachweis.
Kommunikation	E-Mail und WhatsApp aktiv nutzen; mündliche Absprachen reichen nicht für verbindliche Entscheidungen.

Praxis-Tipp

Ein Team sollte nicht nur an die reine Spielstärke denken. Organisation, Pünktlichkeit, Spielstätte und saubere Kommunikation entscheiden oft darüber, ob eine Saison ruhig läuft.

4. Was kostet eine Saison?

Die Gebühren sind im Regelwerk festgelegt. Zusätzliche Boardgelder dürfen im Ligabetrieb grundsätzlich nicht erhoben werden.

Position	Betrag	Erklärung
Startgeld Liga	60 EUR je Team/Saison	Grundgebühr für die Teilnahme am Ligabetrieb.
Startgeld Landespokal	20 EUR je Team/Saison	Zusätzliche Gebühr für die Teilnahme am Landespokal.
Spielergebühr Liga	8 EUR je Spieler/Saison	Fällt pro gemeldetem Spieler im Ligabetrieb an.
Ligenfreies Pokalteam	40 EUR pauschal	Pauschale für Teams außerhalb der FSDL im Pokalbetrieb, inklusive Spielergebühr.
Boardgeld	grundsätzlich nicht zulässig	Im Ligabetrieb dürfen grundsätzlich keine Boardgelder erhoben werden.

Beispiele

Fall	Rechnung	Summe
Ligateam mit 8 Spielern, ohne Pokal	60 EUR + 8 x 8 EUR	124 EUR
Ligateam mit 8 Spielern, mit Pokal	60 EUR + 20 EUR + 8 x 8 EUR	144 EUR
Ligateam mit 12 Spielern, mit Pokal	60 EUR + 20 EUR + 12 x 8 EUR	176 EUR
Ligenfreies Pokalteam	Pauschale	40 EUR

Gut zu wissen

Ein größerer Kader kostet etwas mehr, schützt aber vor Nichtantritten und unnötigen Spielverlegungen.

5. Welche Fristen sind wichtig?

Fristen sind verbindlich. In begründeten Ausnahmefällen kann die Ligaleitung eine Verlängerung gewähren; ein Anspruch darauf besteht nicht.

Frist / Zeitraum	Worum geht es?	Bedeutung
30.06.2026	Meldeschluss Teams für Liga und Pokal	Bis dahin müssen Teams für die Saison angemeldet sein.
31.07.2026	Spielermeldung Liga und Pokal	Kader muss vollständig und korrekt gemeldet sein.
08.08.2026	Zahlungsfrist Gebühren	Gebühren müssen fristgerecht eingehen.
ab 01.11.2026	Nachnominierungen	Weitere Spieler können unter den Voraussetzungen des Regelwerks nachgemeldet werden.
25.01.-08.02.2027	Wechselfenster	Vereinswechsel sind nur in diesem Zeitraum möglich.
ab 12.02.2027	Spielberechtigung nach Wechsel	Nach genehmigtem Wechsel gilt die neue Spielberechtigung ab diesem Datum.

6. Wie läuft eine Saison ab?

Eine Saison besteht aus Vorbereitung, Meldung, Staffeleinteilung, Spielbetrieb und Abschluss. Die Vorbereitung ist besonders wichtig, weil hier die meisten Fehler entstehen.

Phase	Was passiert?	Was muss das Team tun?
Anmeldephase	Teams melden sich für Liga und ggf. Pokal.	Frist beachten, Verantwortliche benennen, Spielstätte prüfen.
Kadermeldung	Spieler werden über den vorgesehenen Weg gemeldet.	Namen, Geburtsdaten und Spielberechtigungen sorgfältig prüfen.
Staffeleinteilung	Ligaleitung ordnet Teams nach sportlichen und regionalen Kriterien ein.	Auf die offizielle Einteilung warten.
Spielbetrieb	Reguläre Spieltage werden ausgetragen.	Termine, Aufstellungen, Spielbericht und Ergebnismeldung einhalten.
Pokal und Ranglisten	Nebenwettbewerbe laufen parallel oder in eigenen Zeitfenstern.	Nur zugelassene und spielberechtigte Spieler einsetzen.
Saisonabschluss	Tabellen, Auf-/Abstieg, Ehrungen und Qualifikationen werden finalisiert.	Veröffentlichungen und Entscheidungen der Ligaleitung abwarten.

7. Wie läuft ein Spieltag ab?

Ein sauberer Spieltag braucht Vorbereitung. Heimteam und Gastteam wirken gemeinsam am geordneten Ablauf mit. Das Heimteam ist am Spieltag für die ordnungsgemäße Spielstätte verantwortlich.

Zeitpunkt	Aufgabe	Verantwortlich
ca. 60 Minuten vor Anwurf	Spielstätte öffnen, Boards, Oches, Licht, Spielstandsanzeige und digitale Spielabwicklung prüfen.	Heimteam
vor Spielbeginn	Einwerfen ermöglichen, Spielanlage gemeinsam abnehmen, Aufstellungen vorbereiten.	beide Teams
Spielbeginn	Anwurf gemäß Spielplan. Caller/Schreiber einsetzen.	beide Teams
während des Spiels	Reihenfolge, Wechsel, Ergebnisse und Verhalten kontrollieren.	Teamverantwortliche
nach Spielende	Spielbericht gemeinsam prüfen und unterschreiben.	beide Teams
bis Folgetag 12:00 Uhr	Ergebniseingabe bzw. Nachtragung vollständig abschließen.	Heimteam

Was wird gespielt?

Gespielt wird 501 Double Out, Best of 5 Legs. Ein Ligaspiel besteht aus 16 Einzeln und 2 Doppeln. Alle Spiele werden ausgespielt, auch wenn die Begegnung sportlich bereits entschieden ist. Die Summe ergibt immer 18 Spiele.

Was ist beim Callen wichtig?

Der Caller ist für die korrekte Aufnahme der geworfenen Punkte und des Spielstands verantwortlich. Die Darts müssen im Board bleiben, bis der Score eindeutig angesagt wurde. Als Hilfsmittel sind Schreibtafeln oder Tablets zulässig; automatische Zählsysteme sind nicht erlaubt.

8. Spielverlegungen: Was ist erlaubt?

Spielverlegungen sind möglich, aber nicht beliebig. Die wichtigste Regel lautet: Eine Änderung wird erst durch Bestätigung der Ligaleitung wirksam.

Frage	Antwort
Wann ist Regelspieltag?	Grundsätzlich Freitag, 19:00 Uhr. Beträgt die einfache Anfahrtszeit mehr als 75 Minuten, ist Samstag, 15:00 Uhr vorgesehen.
Dürfen Teams allein verlegen?	Nein. Eine Absprache zwischen Teams reicht nicht. Erst die Bestätigung der Ligaleitung macht die Verlegung wirksam.
Was sind triftige Gründe?	Zum Beispiel Nichtverfügbarkeit der Spielstätte, Todesfall, Vereinsveranstaltungen, krankheitsbedingte Ausfälle mit weniger als 3 Spielern oder höhere Gewalt.
Was gilt innerhalb des Spieltagswochenendes?	Auch Verlegungen innerhalb des Wochenendes müssen durch die Ligaleitung bestätigt werden.
Was ist riskant?	Kurzfristig eigenmächtig absagen, Gegner nur mündlich informieren oder Chatabsprachen als verbindlich behandeln.

Häufiger Fehler

Ein Spiel ist nicht offiziell verlegt, nur weil beide Kapitäne zugestimmt haben. Ohne Bestätigung der Ligaleitung bleibt der ursprüngliche Termin maßgeblich.

9. Spieler, Kader, Nachmeldungen und Wechsel

Spielberechtigung ist einer der wichtigsten Bereiche. Ein Spieler darf nur eingesetzt werden, wenn Meldung, Eintragung, Gebühren und die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Thema	Einfach erklärt
Spielmeldung	Ein Spieler muss vollständig gemeldet und spielberechtigt sein. Training oder Vereinszugehörigkeit allein reicht nicht.
Identitätsprüfung	Kapitäne dürfen vor Spielbeginn die Identität eingesetzter Spieler prüfen. Ein Ausweisdokument mit Name, Geburtsdatum und Lichtbild sollte mitgeführt werden.
Nachnominierung	Nachmeldungen sind ab 01.11. bis Saisonende möglich, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.
Vereinswechsel	Wechsel sind ausschließlich vom 25.01. bis 08.02.2027 möglich. Spielberechtigung für den neuen Verein ab 12.02.2027.
Nicht spielberechtigter Spieler	Der Einsatz ist ein schwerer Regelverstoß und führt grundsätzlich zur Spielwertung zugunsten des Gegners.

Berlin-Brandenburg-Kooperation

Ein Zweiligenspielrecht zwischen FSDL und Berliner Vereinen kann durch die Ligaleitung genehmigt werden. Es gibt keinen Anspruch auf Genehmigung. Altbestände müssen neu beantragt und eindeutig mit 'ALTBESTAND' gekennzeichnet werden.

- Pro Team sind insgesamt maximal zwei Spieler mit Zweiligenspielrecht zulässig.

- Pro Team darf maximal ein Spieler außerhalb des Altbestands neu beantragt werden, sofern die Plätze nicht bereits durch Altbestand belegt sind.
- Die beteiligten Vereine müssen bei Altbestand identisch zur Vorsaison sein.
- Bei Änderungen verfällt der Altbestandsstatus.
- Nicht genehmigte Einsätze werden nach Regelwerk und Strafenkatalog behandelt.

10. Jugend und Jugendliga

Der Jugendbereich ist ein eigenständiger und besonders sensibler Teil des Spielbetriebs. Neben Jugendranglisten und Jugendmasters gehört auch die Jugendliga als eigener Wettbewerb dazu.

Bereich	Erklärung
Jugendliga	Eigenständiger Jugendwettbewerb mit besonderem Schutzrahmen und eigenen Vorgaben.
Jugendranglisten	Ranglistenformate für Jugendspieler.
Jugendmasters	Final- bzw. Qualifikationsformat für Jugendspieler nach den jeweiligen Vorgaben.
Mindestalter im Regelwerk	Spielberechtigt sind Spieler ab dem im Regelwerk vorgesehenen Mindestalter und unter den dort genannten Voraussetzungen.
Unter 16 Jahre	Bei Spielern unter 16 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter oder ein verantwortlicher Vereinsvertreter vor Ort sein. Auswärtseinsätze unter 16 Jahren sind nach Regelwerk besonders problematisch und können zur Wertung gegen das Team führen.
Aufsicht	Die Aufsichtspflicht muss praktisch und nachvollziehbar gesichert sein.
Alkohol bei Jugendveranstaltungen	Der Strafenkatalog sieht bei Alkoholverzehr durch Betreuer, Begleiter, Trainer oder Verantwortliche während offizieller Jugendveranstaltungen Ausschluss vom Spieltag/Turnier oder Verweis aus der Spielstätte vor.

Praxisregel

Bei Jugendspielern lieber einmal zu viel schriftlich nachfragen als später eine unklare Aufsicht oder Spielberechtigung zu haben.

11. Spielstätten: Was muss vorhanden sein?

Die Spielstätte ist Grundlage für fairen Sport. Sie muss sicher, regelkonform und für beide Teams zumutbar sein. Neue Teams sind verpflichtet, ihre Spielstätte vor der ersten Saison prüfen zu lassen.

Mindestanforderungen aus dem Regelwerk

Kriterium	Vorgabe
Spielboards	Mindestens 2 regelkonforme Spielboards.
Practiceboard	Mindestens 1 Practiceboard, nicht im Spielbereich.
Beleuchtung	Boardvorderseite mindestens 400 Lux, möglichst ohne Schatten und Blendung.
Bull zu Bull	Mindestens 1,80 m zwischen benachbarten Spielboards.
Bull zur seitlichen Wand	Mindestens 0,90 m von Bullseye zur seitlichen Wand.
Abwurflinie/Oche	2,37 m zur Boardvorderseite.
Freiraum hinter Oche	Mindestens 1,50 m.
Raumhöhe	Mindestens 2,40 m im Spielbereich.
Öffnung	Mindestens 60 Minuten vor Anwurf geöffnet und spielbereit.
Zuschauer	Zuschauer ausschließlich im vorgesehenen Bereich hinter den Spielern.

Pflicht- und Messkriterien der Spielstättenkontrolle 4.0

Die Spielstättenkontrolle dokumentiert unter anderem Abstände, Oche, Spielbereich, Boards, Fluchtwege, Beleuchtung, Temperatur, Zuschauerbereich, Toiletten, Barrierefreiheit, Parkmöglichkeiten, Getränkeversorgung und Zugluft. Die endgültige Zulassung obliegt der Ligaleitung.

Kurzcheck für Heimteams

Vor jedem Heimspiel prüfen: 2 Spielboards, Practiceboard, Oche fest, Licht gut, Temperatur mindestens 18 °C, Spielbereich frei, Zuschauerbereich klar, Ergebnis- und Spielberichtserfassung bereit.

12. Regelwerk, Strafenkatalog und Schiedsgericht

Regelwerk und Strafenkatalog sind verbindliche Grundlagen des Spielbetriebs. Der Strafenkatalog gilt für Ligabetrieb, Landespokal und offizielle Veranstaltungen.

Dokument / Stelle	Aufgabe
Regelwerk	Grundlage für Spielbetrieb, Fristen, Spielberechtigung, Spielmodus, Spielstätten und Kommunikation.
Strafenkatalog	Regelt Art, Umfang und Höhe möglicher Sanktionen.
Ligaleitung	Organisiert Spielbetrieb, Termine, Staffeln, Kommunikation und operative Entscheidungen.
Schiedsgericht	Entscheidet über Verstöße, Streitfragen und Dispute nach Regelwerk und Strafenkatalog.
Spielbogenkontrolle	Prüft formale Richtigkeit, Ergebnisse, Meldungen und Fehler im Spielbericht.

Welche Sanktionen sind denkbar?

Je nach Schwere, Wiederholung und Auswirkung sind Verwarnungen, Geldstrafen, Spielsperren, Teamsperren, Punktabzüge, Spielwertungen, Ausschlüsse vom Spieltag oder Ausschlüsse vom Spielbetrieb möglich.

Was tun bei Streit?

- 1 Sachverhalt dokumentieren: Zeitpunkt, Beteiligte, Fotos, Screenshots, Spielstand.
- 2 Spiel nicht unnötig eskalieren lassen; Spielfrieden wahren.
- 3 Kapitäne einbeziehen und Einigung versuchen.
- 4 Wenn keine Einigung möglich ist: unter Vorbehalt weiterspielen.
- 5 Offiziellen Kommunikationsweg nutzen und Fristen beachten.

13. Häufige Fehler - und wie man sie vermeidet

Fehler	Warum problematisch?	Besser so
Spiel eigenmächtig absagen	Der Termin bleibt ggf. bestehen; Sanktionen sind möglich.	Immer Bestätigung der Ligaleitung abwarten.
Nicht spielberechtigten Spieler einsetzen	Kann zur Spielwertung gegen das Team führen.	Vor Aufstellung Kader und Spielberechtigung prüfen.
Wechsel falsch verstehen	Ein Wechsel ist nicht automatisch wirksam.	Wechselfenster, Antrag, Zustimmung und Freigabe beachten.
Spielbericht zu spät oder falsch	Ergebnis und Statistik können nicht sauber verarbeitet werden.	Direkt nach Spielende gemeinsam kontrollieren.
Digitale Erfassung nicht bereit	Verzögerung und Streit am Spieltag.	Vor Öffnung testen und Papierbogen bereithalten.

Fehler	Warum problematisch?	Besser so
Jugendspieler ohne klare Aufsicht	Jugendschutzproblem und Regelverstoß.	Aufsicht vorher eindeutig klären.
Spielstätte nicht vorbereitet	Unfaire Bedingungen, Proteste, Nachbesserung.	Checkliste vor jedem Heimspiel abarbeiten.
Mündliche Absprache als verbindlich ansehen	Nicht jede Absprache ist eine offizielle Entscheidung.	Auf schriftlich nachvollziehbare Bestätigung achten.
Alkohol/Drogen unterschätzen	Ausfallerscheinungen oder Drogen sind mit ordnungsgemäßigem Spielbetrieb nicht vereinbar.	Verantwortlich handeln; im Zweifel Spieler nicht einsetzen.

14. Ansprechpartner und Kommunikation

Für einen nachvollziehbaren Ligabetrieb erfolgt offizielle Kommunikation grundsätzlich schriftlich. Offizielle Textkommunikation erfolgt über E-Mail und WhatsApp. Andere Plattformen oder Messenger sind nicht Bestandteil des offiziellen Ligabetriebs. Telefonische Absprachen ersetzen keine offizielle Mitteilung oder Entscheidung.

Anliegen	Ansprechpartner / Kontakt
Spieltermine, Verlegungen und Terminfragen	Andreas Claus - termine@fsdl-brandenburg.de
Regelwerk, Beschwerden und Einsprüche	Thomas Schmidt - schiedsgericht@fsdl-brandenburg.de
Strafen und Spielbogenkontrolle	Maria Patz - spielbogen-fsdl-brb@web.de
Allgemeine Anliegen und Ligaleitung	Mathias Lindner - info@fsdl-brandenburg.de oder ligaleitung@fsdl-brandenburg.de
Zusätzliche Kontaktadresse	fsdl-brb@web.de

Verbindlichkeit

Verbindliche Entscheidungen, Genehmigungen oder Anweisungen gelten grundsätzlich erst dann als wirksam, wenn sie schriftlich oder nachvollziehbar dokumentiert wurden.

15. Checkliste: neues Team vor Saisonstart

- Teamverantwortlichen und Stellvertreter benennen.
- Liga- und ggf. Pokalmeldung fristgerecht abgeben.
- Kader vollständig erfassen und Spielberechtigung prüfen.
- Gebühren kalkulieren und rechtzeitig zahlen.
- Mindestens 2 Spielboards plus 1 Practiceboard einplanen.
- Heimspielstätte nach Messkriterien prüfen.
- Oches sicher befestigen und Abstände nachmessen.
- Beleuchtung, Temperatur, Zuschauerbereich, Toiletten und Fluchtwege prüfen.
- Digitale Erfassung und Papier-Spielbericht vorbereiten.
- Regelwerk, Strafenkatalog und Jugendvorgaben intern verteilen.
- Kommunikationswege im Team festlegen.
- Reservefahrer, Ersatzspieler und Notfallkontakt klären.

16. Checkliste: Heimspieltag

- Spielstätte mindestens 60 Minuten vor Anwurf öffnen.
- 2 Spielboards und Practiceboard prüfen.

- Boards, Oches, Licht und Spielstandsanzeige kontrollieren.
- Digitale Spielabwicklung und Papierbogen bereithalten.
- Gastteam begrüßen und Einwerfen ermöglichen.
- Aufstellung rechtzeitig und korrekt vorbereiten.
- Caller/Schreiber organisieren.
- Spielbericht während des Spiels sauber führen.
- Nach Spielende Ergebnis gemeinsam prüfen.
- Spielbericht und Ergebniseingabe fristgerecht abschließen.
- Besondere Vorkommnisse sofort dokumentieren.

17. Checkliste: Auswärtsspiel

- Anfahrt frühzeitig planen.
- Spieltermin und Anwurfzeit kontrollieren.
- Genügend Spieler inklusive Reserve einplanen.
- Spielberechtigungen intern prüfen.
- Teamkleidung und Auftreten beachten.
- Bei Problemen frühzeitig den Teamverantwortlichen informieren.
- Vor Ort fair bleiben, auch wenn Bedingungen nicht perfekt sind.
- Unstimmigkeiten dokumentieren, nicht eskalieren.
- Ergebnis nach Spielende mit dem Heimteam abgleichen.

18. Schnell-FAQ für Neulinge

Frage	Kurze Antwort
Was kostet eine normale Saison?	Beispiel: 8 Spieler + Liga + Pokal = 144 EUR.
Wie viele Boards braucht eine Spielstätte?	Mindestens 2 Spielboards plus 1 Practiceboard.
Wann wird gespielt?	Grundsätzlich Freitag 19:00 Uhr; bei mehr als 75 Minuten einfacher Anfahrt Samstag 15:00 Uhr.
Kann ich ein Spiel selbst verlegen?	Nein. Erst die Ligaleitung macht die Verlegung verbindlich.
Darf ich einfach einen neuen Spieler einsetzen?	Nein. Nur gemeldete und spielberechtigte Spieler dürfen eingesetzt werden.
Gibt es eine Jugendliga?	Ja. Die Jugendliga ist ein eigener Wettbewerb mit besonderen Schutz- und Aufsichtsregeln.
Was passiert bei Streit?	Dokumentieren, Kapitäne einbeziehen, ggf. unter Vorbehalt weiterspielen und offiziellen Weg nutzen.
Sind Regelwerk und Strafenkatalog Pflicht?	Ja. Das FAQ erklärt nur; verbindlich sind Regelwerk, Strafenkatalog und Entscheidungen der zuständigen Stellen.
Was ist das Wichtigste?	Fristen einhalten, Spieler korrekt melden, Termine bestätigen lassen, Spielstätte vorbereiten und fair bleiben.

19. Die 10 wichtigsten Regeln auf einen Blick

- 1 Fair Play: Respekt vor Gegnern, Callern, Zuschauern und Verantwortlichen.
- 2 Regelwerk lesen: FAQ hilft, aber Regelwerk und Strafenkatalog sind maßgeblich.
- 3 Fristen einhalten: Team, Spieler, Gebühren, Wechsel und Einsprüche nicht verschleppen.

- 4 Spieler prüfen: Nur spielberechtigte Spieler einsetzen.
- 5 Verlegungen bestätigen lassen: Keine eigenmächtigen Absagen.
- 6 Spielbericht sauber führen: Ergebnis, Wechsel und besondere Vorkommnisse korrekt dokumentieren.
- 7 Spielstätte vorbereiten: 2 Spielboards, Practiceboard, Oche, Licht, Platz, Temperatur und Technik müssen passen.
- 8 Jugendschutz ernst nehmen: Aufsicht, Altersregeln und alkoholfreies Verantwortungsumfeld beachten.
- 9 Offizielle Kanäle nutzen: E-Mail und WhatsApp bzw. die von der FSDL benannten Wege.
- 10 Good Darts: Sportliche Rivalität ja - Chaos, Provokation und Unsportlichkeit nein.

20. Schlusswort

Dieses FAQ soll neuen Vereinen, Teams und Spielern den Einstieg erleichtern und wiederkehrende Grundfragen verständlich beantworten. Je klarer die Abläufe vor Saisonstart sind, desto ruhiger läuft der Spielbetrieb.

Für verbindliche Entscheidungen gelten immer das aktuelle Regelwerk, der Strafenkatalog, das Jugendregelwerk sowie schriftliche Entscheidungen der zuständigen FSDL-Stellen.

Good Darts

Fair bleiben, Fristen beachten, Spielstätte vorbereiten, Spieler korrekt melden - dann steht einer guten Saison nichts im Weg.